

An das Vaterland.

Seiner Majestät dem König und Ihrer Majestät der Königin der Niederlande.

Lieg' an dein schmuckstes Festgewand,
Laß deine Fahnen weh'n,
Und jauchze auf mein Vaterland,
Daß dröhren Thal und Höhn.
Streu deiner Blumen reichste Pracht
Auf Weg' und Stege hin,
Für Deinen König, Deine Macht,
Und Deine Königin.

Gräß' Sie mit hellem Glockenklang,
De von den Thürmen schallt,
Gräß' Sie begeistert mit Gesang,
Der in die Herzen hallt;
Aus deines Volkes Brust hervor
Von Grenz zu Grenz hinaus
Dring' Segensruf zu Gott empor
Für deines Königs Haus.

Es gräß' Sie freundlich die Natur
Im frisch'n grünen Kleid,
Die Wälder, Wiesen, Au und Flur
In Frühlingsherrlichkeit;
Es lisple Ihnen Quell und Fluß
Willkommen überall,
Und dein Gesdöß sag' seinen Gruß
Mit lautem Donnerhall.

Der Hollands stolze Krone trägt,
Der biedre Hüter dein,
Dem froh dein Herz entgegen schlägt
So dankdurchglüht und rein,
Er wahret dir dein Freiheitsglück,
Und Seine treue Hand
Sie lenkt in Frieden dein Geschick,
Du theures Vaterland.

Durch deine Gauen laß' es geh'n
Das goldne Wort, so wahr:
„Wohlfürst und Volk zusammenseh'n
„Lebt Wohlfahrt immerdar.“
So jauchze auf im Festgewand,
Laß' rauschen rings umher:
„Die Fürsten hoch im freien Land,
„Dank Ihnen, Lieb' und Ehr'!“

Im Mai 1883.

M. LENTZ.